

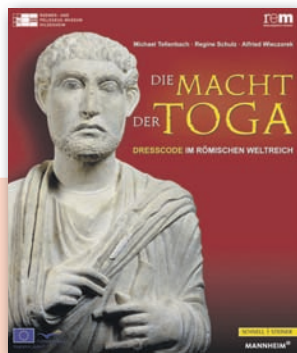
Rom – Weltreich und Vielvölkerstaat, offenbar ohne ethnische Konflikte! Wie begriff man Identität in der Antike? Kleidung ist ein Schlüssel, um das zu untersuchen: Sie dient der sozialen Verortung, der Bestimmung der Herkunft und ist Zeichen gesellschaftlicher oder religiöser Zugehörigkeit. Welche Bedeutung hat Kleidung im gesellschaftlichen Gefüge jener Epoche? Sozialer Rang, Beruf, Geschlecht und Alter sind an der Kleidung ebenso ablesbar wie die ethnische Herkunft. Kleidung offenbart zugleich den Wandel in den Moden, die Korrelation zwischen Tradition und Innovation, lokaler und politischer Zugehörigkeit. Wie gestaltete sich gegenseitiger Einfluss zwischen Völkern am Rande des Römischen Reiches und dem Zentrum? Dieser Band aus dem Regensburger Schnell + Steiner Verlag geht dem „Dresscode“ in der Zeit der römischen Kaiser nach. Überraschende Ergebnisse erbringen – neben

blatt mit den Thesen „Wider dem undeutschen Geist!“ Am Abend der Verbrennung zog ein Fackelzug der Hitlerjugend, der von Zuschauern erwartet wurde, zum Scheiterhaufen. Dann wurden die Feuersprüche verlesen und die Schriften in die Flammen geworfen. Die Ereignisse des Jahres 1933 erscheinen wie ein Fanal für die weitere Entwicklung eines verbrecherischen Regimes. Die aktuelle Dokumentenausstellung der Staatlichen Bibliothek Regensburg, die noch bis zum 30. August (bei freiem Eintritt) zu sehen ist und an der auch Schüler und Schülerinnen der Realschule am Judenstein mitarbeiteten, liegt nun in einem 123-Seiten-Band vor, der über die barbarischen Akte der Nazis hinaus die ideologischen Hintergründe von Bücherverbrennungen durch die Jahrhunderte beleuchtet. Ein wichtiges Dokument zu Regensburgs jüngerer Geschichte!



Marion Waade:
Betroffene kommen zu Wort, spielberg Verlag, 12,90 EUR, spielberg-verlag.de

Alfried Wiczorek, Regine Schulz, Michael Tellenbach (Hgg.): Die Macht der Toga. Dresscode im Römischen Weltreich, Verlag Schnell + Steiner, 34,95 EUR, schnell-und-steiner.de



Staatliche Bibliothek Regensburg (Hg.): Bücherverbrennung in Regensburg, Dr. Peter Morsbach Verlag, 10,90 EUR, drmorsbachverlag.de



der Untersuchung von Skulpturen, Wandmalereien, Mosaiken und Schriftquellen – neue naturwissenschaftliche Analysemethoden, angewandt auf die Textilien selbst. Der Facettenreichtum des Bandes ist einem internationalen Team von Autoren zu verdanken, die das Thema multidisziplinär aufbereiten und die archäologischen Zeugnisse und Bilder wie die Quellentexte zum Sprechen bringen. Profunde neue Forschungsergebnisse zur Alltags- und Sozialgeschichte der Antike.

O bwohl es 1933 in Regensburg keine Universität gab, fand auf Betreiben der Hitlerjugend am 12. Mai 1933 auf dem Neupfarrplatz eine Bücherverbrennung nach Vorgaben des Studentenbundes statt. Wie in Universitätsstädten auch gab es ein Flug-

Ich lese gerade ...



... Im Tal des Vajont von Mauro Corona

Ende des 19. Jahrhunderts wächst Zino als Waisenjunge in einem Bergdorf im Friaul auf.

Sein Leben gerät zu einem Drama von fast biblischem Ausmaß. Mit seiner von der Bergwelt geprägten Sprache erzeugt der Autor eine grandiose Mischung aus Härte und Poesie. Allein wegen der „Kulisse“ Bergwelt, die mich ungeheuer fasziniert, lohnt die Lektüre. Seit langem habe ich nichts derartig Spannendes gelesen. (Graf Verlag, 2012, 18 EUR)

Wolfgang Graef-Fograscher, Leiter der Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg